

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 09/0200</b>
<b>Stadtwerke</b>			<b>Datum: 04.05.2009</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Werkleitung</b>	<b>Tel.: 52104253</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

## Beratungsfolge

## Sitzungstermin

**Stadtwerkeausschuss**

**13.05.2009**

## **Einsatz von Ergasfahrzeugen im Stadtwerke-Fuhrpark**

### **Beschlussvorschlag**

„Der Stadtwerkeausschuss empfiehlt der Werkleitung bei der Anschaffung von Neufahrzeugen – soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll – Erdgasantriebe einzusetzen.“

### **Sachverhalt**

Die Stadtwerke betrieben in ihrem Fuhrpark ca. 130 Kfz (ohne Spezialfahrzeuge). Pro Jahr werden ca. 10-15 Kfz (ca. 200T-300T € Investitionsvolumen) neu angeschafft. Die Kilometerleistung beträgt durchschnittlich zwischen 7.000 und 14.000 km/Kfz. Die vorhandene Fahrzeugflotte besteht im Wesentlichen aus den Marken Renault und VW. Dies ist unter anderem dem Betrieb der betriebseigenen Kfz-Werkstatt geschuldet. Das Personal setzt sich aus einem Meister und 2-3 Auszubildenden sowie für ca. ½ Jahr ein Jungmonteur zusammen. Dies ist mit ein Beitrag der Stadtwerke für die Ausbildung junger Menschen.

Im Februar 2009 wurde im Stadtwerkeausschuss die Möglichkeit des Einsatzes von Erdgas als Kraftstoff von einem externen Experten vorgestellt. Dabei kam zum Ausdruck, dass ein Umrüsten von bestehenden Kfz weder wirtschaftlich noch umweltpolitisch sinnvoll ist. Es sollten nur vom Werk extra Erdgasantrieb entwickelte Kfz eingesetzt werden, bei denen auch die Frage des sicheren Unterbringens des Erdgastanks (Gasflaschen mit bis zu 200 bar Druck) gewährleistet ist. In dem Vortrag und der anschließenden Diskussion kristallisierte sich heraus, dass besonders die Marke VW speziell entwickelte Fahrzeuge vertreibt und dort die Typen wie Caddy, Touran und Passat serienmäßig als besonders geeignet eingestuft werden. (Renault-Fahrzeuge werden nachträglich umgerüstet und bringen somit nicht die Umweltvorteile.)

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	----------	-------------------

Der Einsatz von Erdgasfahrzeugen bringt gegenüber Benzinfahrzeugen einen verringerten Ausstoß von CO<sub>2</sub> und anderen umweltrelevanten Schadstoffen. Dies stellt einen Beitrag für die lokale CO<sub>2</sub>-Minderung dar. Der Betrieb eigener Fahrzeuge setzt Zeichen und bringt das Umweltengagement der Stadtwerke tagtäglich den Kunden nah, die diese Fahrzeuge im täglichen Einsatz sehen. Die Fahrzeuge stellen somit einen weiteren Werbeträger für Erdgas dar. Dieser Marketingeffekt und die Einsparung beim Kraftstoff rechtfertigen auch die im Schnitt ca. 2.000 - 3.000,00 € Mehrkosten pro Kfz bei der Anschaffung.

Die Wartung und Instandsetzung von erdgasbetriebenen Kfz erfordert eine gesonderte Sachkundigenschulung für das Personal. Alle Arbeiten an den Motor- bzw. Speicheranlagen dürfen ausschließlich nur von diesem ausgeführt werden. Die Mitarbeiter in der betriebseigenen Werkstatt erweitern dadurch auch ihr Erfahrungsspektrum. Diese neue Antriebstechnologie darf den Auszubildenden ebenfalls vermittelt werden.